Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 154.

Montag den 9. Juli 1877.

(2677—3)

Nr. 1156.

Concursauschreibung.

Am Staats-Realgymnasium zu Krainburg ist mit Beginn des Schuljahres 1877/8 eine Lehrstelle für Zeichnen mit Verwendbarkeit für Mathematik und Calligraphie zu besetzen. Die Unterrichtssprache ist die deutsche.

Bewerber um diese Stelle, mit der ein Gehalt von 1000 fl., eine Activitätszulage von 200 fl. und der Anspruch auf die gesetzlichen Quinquennalzulagen per 200 fl. verbunden ist, haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche im Wege der vorgelegten Behörden

längstens bis 31. Juli d. J.

beim k. k. Landeslehrerath für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach am 1. Juli 1877.

(2752—1)

Nr. 3773.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hie mit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinden Jablaniz, St. Martin und Liberga

verfaßten, hieran zur Einsicht ausliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, für die Gemeinden:

Jablaniz am 13. Juli 1877,

St. Martin am 16. Juli 1877

und Liberga am 22. Juli 1877

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Pittai am 6. Juli 1877.

(2730—2)

Nr. 3333 und 3964.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinden St. Lorenz und Babukovje (neu)

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst

den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappen-Kopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Rundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 23. Juli 1877 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 30sten Juni 1877.

(2622b—2)

Rundmachung.

Wegen Sicherstellung des Heubedarfes in den Stationen Laibach, Bir und Stein sammt Mühlendorf auf die Zeit vom 1. September 1877 bis 31. August 1878 findet unter den in Nr. 153 der „Laibacher Zeitung“ vom 7. d. M. verlautbarten Bedingungen

am 14. Juli 1877

vor der unterzeichneten Verwaltung eine öffentliche Subarrendierungs- Behandlung statt, zu welcher Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Laibach den 8. Juli 1877.

k. k. Verpflegsmagazins-Verwaltung.

(2631—3)

Nr. 5924.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hie mit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt Nr. 12, mit den

Lokalerhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Altendorf

am 21. Juli 1877

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeinde-Amte in Altendorf zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juni 1877.

Der k. k. Bezirksrichter als Leiter der Erhebungen:

Suppanitschitsch.

Anzeigebblatt.

(2668—2)

Nr. 3348.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Egg gegen Fernej Petar von Jelenk mit dem Bescheide vom 10. März 1877, Z. 1356, auf den 23. Juni l. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

23. Juli 1877

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 26sten Juni 1877.

(2345—2)

Nr. 4977.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sever von Rusdorf die exec. Versteigerung der dem Lukas Berne von Rusdorf gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 69 ad Rusdorf pcto. 21 fl. 53 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

25. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichtlich mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber

auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am

26. Mai 1877.

(2480—2)

Nr. 2124.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schauer von Tiefenthal, durch Dr. Wenediker, gegen Mathias Mustar von Grintouz wegen aus dem Vergleiche vom 5ten September 1876, Z. 3529, schuldigen 166 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 935 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

23. Juli,

24. August und

26. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichtlich mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am

6. Juni 1877.

(2690—2)

Nr. 4520.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Stefan Delost von Oberlofchana Nr. 40 gegen Josef Lison von dort Nr. 54 wegen 25 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. Dezember 1876, Z. 11,844, auf den 11. Mai 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 708 1/2 ad Adelsberg auf den

31. Juli 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am

14. Mai 1877.

(2545—3)

Nr. 1663.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Francil von Altendorf gehörigen, gerichtlich auf 3050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 163 vorkommenden Realität

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am

16. April 1877.

(2597—2)

Nr. 14320.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hie mit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Barthelma Kovac von Pato gegen Georg Sustersic von Seeborf pcto. 240 fl. s. A. zu der dritten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, sub Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg vorkommenden Realität am

21. Juli 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Juni 1877.

(2578-3) Nr. 3769.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse wird die vom Peter Kallner von Unterlog erstandene, auf Namen des Ivan Spiznagl vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. II, fol. 110, 110 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 302 fl. bewertete Realität am

20. Juli 1877, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Juni 1877.

(2648-3) Nr. 1484.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten April 1877, Z. 1484, und 15. Juni 1877, ad Z. 1484, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite auf den 30. Juni 1877 angeordnete Feilbietung der Heiratsprüche der Franziska Smulanc von Kropp resultatlos war, am

13. Juli 1877, vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung dieser Satzforderung hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. Juni 1877.

(2682-3) Nr. 4695.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Ivo Paifil von Widofschitz gehörigen, gerichtlich auf 861 fl. geschätzten Pubrealität Extr.-Nr. 277 der Steuergemeinde Drafschitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. Juli, die zweite auf den

11. August und die dritte auf den

11. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 12ten Mai 1877.

(2479-2) Nr. 2097.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Sigmund von Ebenthal, Bezirk Gottschee, gegen Anton Loube von Prevole wegen aus dem Vergleiche vom 22. November 1865, Z. 2773, schuldigen 33 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. VIII, fol. 77 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

23. Juli, 24. August und

26. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 5. Juni 1877.

(1737-2) Nr. 3650.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 20. Februar 1877, Z. 1846, auf den 20. April, 23. Mai und 22. Juni 1877 angeordnet gewesenen exec. Realfeilbietungen in der Executionssache des Miko Tomc von Stril gegen Marko Remanic von Bozakovo wird mit dem früheren Anhang auf den

25. Juli, 24. August und

26. September 1877 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 15ten April 1877.

(2502-3) Nr. 2895.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Domzale die exec. Versteigerung der dem Anton Grat von Förttschach gehörigen, gerichtlich auf 897 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 112 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

25. Juli, die zweite auf den

25. August und die dritte auf den

26. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 2. Juni 1877.

(2635-2) Nr. 2102.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Miklanic von Oslica die exec. Versteigerung der dem Michael Jallic von Mulava gehörigen, gerichtlich auf 1421 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 84 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Juli, die zweite auf den

23. August und die dritte auf den

27. September l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 20sten Mai 1877.

(2606-2) Nr. 3464.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Liden, als Universalerin des Anton Pleaner, die exec. Versteigerung der den Eheleuten Anton und Gertraud Slubav in Gottsche gehörigen, gerichtlich auf 254 fl. geschätzten

Realitäten ad Haasberg tom. A, pag. 93, 189 und 195, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den

29. August und die dritte auf den

29. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 8ten Juni 1877.

(2542-3) Nr. 1535.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des h. Aeraas, die executive Versteigerung der dem Michael Suhadolc von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Berg-Nr. 244 vorkommenden Weingartenrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. Juli, die zweite auf den

21. August und die dritte auf den

21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Weingartenrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 14. Juni 1877.

(2123-2) Nr. 1633.

Erinnerung

an Michael Woschitsch und die allfälligen Rechtsnachfolger desselben, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Michael Woschitsch und den allfälligen Rechtsnachfolgern desselben, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Elisabeth Pretner, verehelichte Tratnik in Obersfeld, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung der auf ihrer sub Urb.-Nr. 29 alt, 30 neu, Ref.-Nr. 58 im Grundbuche der Stadtkammeramtsgilt Stein vorkommenden Realität seit 10. November 1786 auf Grund des Schuldscheins vom 19. August 1786 für Michael Woschitsch intabuliert habenden Forderung pr. 106 fl. ö. W. sub praes. 24. März 1877, Z. 1633, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

28. Juli 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Levicnik, Hausbesitzer in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 1sten Mai 1877.

(1706-2) Nr. 3382.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Josef Wolf von Altenmarkt gegen Franz Sorc von Slavina wegen 142 fl. 73 kr. die mit dem Bescheide vom 26sten November 1876, Z. 11108, auf den 10. April 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1132 ad Adelsberg auf den

28. Juli 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. April 1877.

(2352-3) Nr. 4270.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zunderbic von Zdenkavas die exec. Versteigerung der dem Anton Drobnic von Zesta gehörigen, gerichtlich auf 3150 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gutenfeld tom. I, fol. 25, Rectf.-Nr. 5 und Fasc. II, Einl.-Nr. 282 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. Juli, die zweite auf den

23. August und die dritte auf den

22. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Mai 1877.

(1764-2) Nr. 2343.

Erinnerung

an die unbekanntes Rechtsnachfolger nach Urban Kosjel von Freithof.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern nach Urban Kosjel von Freithof hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Peter und Helena Kosjel von Freithof bei Gorenc, durch Herrn Dr. Mencinger, die Erstungsklage de praes. 29. März 1877, Z. 2343, betreffend die Realität sub Urb.-Nr. 38 1/2 ad Jabornik, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

27. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 30. März 1877.

(2594-3) Nr. 10657.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Brinc von Jagdorf gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Wiesparzelle Nr. 606/8 bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli

und die zweite auf den

1. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 6. Juni 1877.

(2503-3) Nr. 2707.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Beden von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Schernbüchel Urb.- und Ref.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 23ten Mai 1877.

(2604-3) Nr. 3184.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Božič von Podraga Nr. 78 die exec. Versteigerung der dem Anton Krusič von St. Veit Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 503 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach, Einl.-Z. 442, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

28. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 1ten Juni 1877.

(1758-2) Nr. 1399.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mina Moloru geb. Rakovic, Andreas, Matthäus, Anton, Miza und Anton Teraj, Josef Jabornik und Andreas Kepic und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Mina Moloru geb. Rakovic, Andreas, Matthäus, Anton, Miza und Anton Teraj, Josef Jabornik und Andreas Kepic und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Urban Veternik von Zalog, durch Dr. Mencinger, die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 4 und 7 ad Kirchengilt St. Andra zu Gorice haftenden Satzposten pr. 105 fl. s. A., 97 fl. 48 kr. B. W., 46 fl., 56 fl. s. A. angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. Februar 1877.

(1760-2) Nr. 1471.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Balantič, rechte Balantič, und Egid Balantič und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Anton Balantič, rechte Balantič, und Egid Balantič und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Balantič von Tupaljž Hs.-Nr. 13 die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 89, Einl.-Nr. 92, ad Grundbuch des Gutes Hslein haftenden Satzposten pr. 80 fl. C.M., pr. 90 fl. C.M. und Naturalien 10 fl. 25 kr. s. A. angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Juli 1877,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. Februar 1877.

(2494-3) Nr. 2088.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 5ten April 1877, Z. 1368, und 15. Mai 1877, Z. 2088, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war,

am 14. Juli 1877,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 368, 382, 384 und 387 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Juni 1877.

(1759-2) Nr. 1400.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Bartholomä und Anton Bukovnik und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Bartholomä und Anton Bukovnik und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kotalj von Hloek, durch Dr. Mencinger, die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Ref.-Nr. 219B ad Egg ob Krainburg haftenden Satzposten pr. 50 fl. C.M. s. A. und 95 fl. C.M. s. A. angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juli 1877,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. Februar 1877.

(1652-2) Nr. 2295.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Rechtsansprecher auf die in der Steuergemeinde Podraga gelegene Parzelle Nr. 2161.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo abwesenden Rechtsansprechern auf die in der Steuergemeinde Podraga gelegene Parzelle Nr. 2161 hiemit erinnert:

Es habe Michael Semeni von Podraga Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes zu der in der Steuergemeinde Podraga gelegenen, nun noch in keinem Grundbuche vorkommenden Parzelle Nr. 2161, Acker mit Pflanzen, „na obradi pri poti“ genannt, sub praes. 6. April 1877, Z. 2295, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Lukas Jgur Nr. 83 von Podraga als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten April 1877.

(2124-2) Nr. 1981.

Erinnerung

an Matthäus Hribar, dann Maria, Michael und Katharina Hace und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Matthäus Hribar, dann Maria, Michael und Katharina Hace und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Smolnikar von Laake wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der Realität ad Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 91 auf Grund des Schuldscheines vom 27ten März 1829 für Matthäus Hribar einverleibten Forderung pr. 50 fl., nebst Naturalien pr. 15 fl.; dann der seit 25. Februar 1830 auf Grund der Verlassabhandlung vom 12. Jänner 1830 für ebendenselben einverleibten Erbschaftsforderung pr. 4 fl. 57 kr. C.M.; sowie auch der seit 14. Oktober 1845 darauf infolge Urtheiles vom 27. Mai 1845, Zahl 1372/109, zugunsten der Maria Hace pcto. 15 fl., 22 fl. und pr. 14 fl. 20²/₁₀ kr. c. s. c. im Executionswege einverleibten, und der weiteren zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die mindj. Elisabeth Hace intabulierten Forderung monatlicher 2 fl., und endlich der seit 21. August 1846 für Michael und Katharina Hace als Vormünder der mindj. Elisabeth Hace auf Grund des Urtheiles vom 17. März 1846, Nr. 678, im Executionswege einverleibten Forderung pr. 50 fl., 15 fl. und 4 fl. 57 kr. C.M. c. s. c. sub praes. 13. April 1877, Zahl 1981, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Juli 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes und Daseins Herr Johann Levičnik von Stein als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 14ten April 1877.

(1562-3) Nr. 1369.

Erinnerung

an Paulina Jabornik und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Paulina Jabornik und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Tomeli, Grundbesitzer in Gora, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der bürgerlichen Lösung der auf seiner sub Urb.-Nr. 265, Ref.-Nr. 175, im Grundbuche der J. R. D. Commenda St. Peter vorkommenden Realität, auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 11. Februar 1825 seit 26. März 1825 festgestellten Forderung pr. 200 fl., bezüglich des auf Paulina Jabornik entfallenden Theiles pr. 100 fl., dann der hievon bis zur Ueberreichung des Intabulationsgesuches verfallenen 6perz., dann aber der fortlaufenden 5perz. Zinsen, sub praes. 12. März 1877, Z. 1369, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Juli 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Exler, Hausbesitzer in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 27ten März 1877.

Ein Commis,

der deutschen und slovenischen Sprache kundig, guter Detailist, wird sogleich aufgenommen in der Spezerei- und Materialhandlung der **Roman Pachner & Söhne** in Marburg. (2711) 3-3

Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus „zur Stadt Görz“, vulgo Kercon, auf der Triererstraße ist für den Michaeli-Termin zu vermieten. Ankunft ertheilt die Eigentümerin Frau **Josefa Kaiser**, Schellenburggasse Nr. 4 (Gasthaus zur Schnalle). (2695) 3-3

Eine Bäckerei

am Bande wird unter guten Bedingungen verpachtet. (2733) 3-2 Anzufragen in der Zeitungs-Expedition.

Wichtig für Damen!

Von renommierten Ärzten und kompetenten Damen bestens empfohlen, empfehle ich als ganz vorzüglich, praktisch und bequem **Periodenkissen von Meerschwämmen** mit elastischem Gürtel, zum Gebrauch bei Menstruation, Fluß, Gebärmutterleiden, auch gegen Erkältungen und auf Reisen sowie beim Tanzen und längeren Promenaden oder Fußtouren. Dieselben werden wie jede andere Wäsche gereinigt und sind jahrelang zu gebrauchen. Bei Bestellung genügt die Angabe, ob die Dame großer oder kleiner Statur, mageren oder fleischigen Körperbaues ist. Preis: 1 Gürtel nebst 2 Kissen 3 fl., 1 Gürtel nebst 4 Kissen (der Abwechslung halber erwünscht) 4 1/2 fl. incl. Verpackung.

John Zieger,

Graz, Neutorgasse 38, Bandagen- und Gummi-Spezialitäten. (2626) 12-2

Wiederum

wird einem Jeden die Gelegenheit geboten, sich durch Betheiligung an der großen vom Staate garantierten

Braunschweiger Geld-Lotterie

in meiner glücklichen Collecte, mit einem geringen Betrage bedeutende Capitalien zu erwerben, indem darin Gewinne von ev.

Rm. 450,000

speziell über Gewinne von:

Mark	Mark
300,000	36,000
150,000	3 à 30,000
75,000	24,000
50,000	3 à 20,000
2 à 40,000	etc. etc.

in Summa **8 Million 494,500 Mark** binnen einigen Monaten zur Entscheidung kommen. Erste Gewinnziehung schon am

19. & 20. Juli a. c.

hierzu versende sämtlich garantierte Originallose:

1/4	1/2	3/4
-----	-----	-----

ö. W. fl. 9. fl. 4 50 kr. fl. 2 25 kr.

gegen Einzahlung des Betrages.

Event. Ordres erbitte mir baldigst.

Gewinnlisten und amtliche Pläne gratis.

Berechnung prompt, wie Jeder weiß, der mit seinen wackern Aufträgen ertheilt und bereits in vorhergegangenen Beschlüssen große Treffer bei mir erzielte.

Theodor Scheller.

Staats-Haupt-Collecteur.

Braunschweig.

(2653-3) Nr. 3271.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Doochan von Reber pcto. 100 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Josef Kupar von Sawinel gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 110 fl. bewerteten Vergrealität sub Ref.-Nr. 17 und 19 ad Grundbuch Swur bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den

19. Juli,

16. August und

20. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 15ten Juni 1877.

Die Kassier-Rechnungsführerstelle

bei der Sparkasse der Stadtgemeinde Cilli wird provisorisch besetzt.

Bewerber um diese Stelle, womit ein Jahresgehalt von 800 fl. verbunden ist, haben ihre Gesuche mit den Nachweisen der Befähigung, bisherigen Verwendung und Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache und dem allfälligen Anerbieten einer Dienstaution von 1000 fl. bei der gefertigten Direction längstens bis 31sten Juli 1877 einzubringen. (2754) 3-1

Die Direction der Sparkasse der Stadtgemeinde Cilli.

Meerwasser-Mutterlauge

zur Bereitung von Bädern.

Diese Mutterlauge ist ein durch die natürliche Wärme der Sonne concentrirtes Meerwasser.

Eine Flasche dieser Mutterlauge mit gewöhnlichem Wasser in einer Wanne zusammengemischt, gibt ein Bad, welches alle Eigenschaften und Wirkungen eines Meerwasserbades hat.

Es ist eine große und nicht genug zu schätzende Wohlthat für diejenigen, die nicht in der Nähe des Meeres leben, solche Bäder ohne die Mühe und Kosten einer Reise mit Bequemlichkeit in der eigenen Wohnung gebrauchen zu können.

Denn sie wirken vortreflich bei Krankheiten der Genitalien, bei Rachitis und Skropheln, wo man gewöhnlich mit warmen Bädern die Kur beginnen muß, bei verschiedenen neuralgischen Beschwerden, hysterischen und hypochondrischen Affectionen, bei nervösen und durch verschiedene Krankheiten erschöpften Individuen, bei chronischen Hautkrankheiten, etc. etc.

Einzige Niederlage für Krain bei

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach. (2355) 12-6

➔ Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

Preis einer großen Flasche, genügend für ein großes Bad, 60 kr. ö. W.

(2649-2) Nr. 5449.

Kuratorsbestellung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Franciska Gabrovšek von Planina ist Herr Jakob Lenassi von Kirchdorf als Kurator ad actum bestellt und ihm die bezügliche Realfeilbietungs-Rubrik vom Bescheide 20. Dezember 1876, Z. 8305, betreffend die Realität des Jakob Blazon, Ref.-Nr. 26 ad Haasberg, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Juni 1877.

(2650-2) Nr. 5381.

Kuratorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Homove von Neuwelt, resp. dessen Erben, wird hiemit erinnert, daß ihnen in der Realexecution gegen Andreas Homove von Neuwelt Johann Merlat von Hotederschitz als Kurator ad actum aufgestellt und ihm die bezügliche Rubrik vom 3. Februar 1877, Z. 905, eingehändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Juni 1877.

(2651-2) Nr. 4335.

Kuratorsbestellung.

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars, gegen Maria Lenassi von Unterplanina Nr. 130, beziehungsweise deren Erben Johann Lenassi von Unterloitsch, pcto. 65 fl. 33 kr. e. s. c. wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Dominico Lenassi, Josef Baumgartner, Dominik Detoni, Johann Lenassi sen., Daniel Detela, Johann Lenassi und Maria Lenassi, angeblich alle von Planina, und Herrn Philipp de Gallo von Bettau, resp. den unbekanntem Erben derselben, Herr Jakob Lenassi von Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt, und sind ihm die diesfälligen Realfeilbietungs-Rubriken vom 15. Mai 1877, Z. 3565, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten Juni 1877.

(2630-2) Nr. 5838.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Beziehung auf das Etiet vom 20sten März 1877, Z. 2325, kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers für die unbekannt wo befindlichen Josefa Maurič von Menece und Michael Gustinčič von Postenschel, rücksichtlich deren unbekanntem Erben, zur Wahrung deren Rechte Herr Josef Spelar als Kurator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1877.

(2602-2) Nr. 866.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen Aerrars, durch das k. k. Hauptsteueramt Rudolfswerth, die executive Versteigerung der dem Franz Turk und dessen Erben gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realitäten Ref.-Nr. 223/2 und 128/7 ad Stadt Rudolfswerth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

3. August,

die zweite auf den

7. September

und die dritte auf den

5. Oktober 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2598-2) Nr. 14321.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Martin Zdravje von Kremenca pcto. 100 fl. und 200 fl. s. A. zu der dritten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, sub Urb.-Nr. 409, Ref.-Nr. 168 ad Auersperg vorkommenden Realität am

21. Juli 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Juni 1877.

Das grosse Loos

von **150,000 M.** auf **No. 45598**

wurde in der am 7. Juni a. c. beendeten Haupt- und Schlussziehung der **52. Braunschw. Landes-Lotterie** in meiner glücklichen Collecte gewonnen. — Abermals wurden mir außerdem folgende größere Gewinne zu Theil:

M. 30,000	auf No. 41941
20,000	69994
3,000	20912
3,000	20917
3,000	41949
3,000	69995
3,000	84924

und eine große Anzahl Gewinne von 1200 M. ab etc. etc., bis zu den kleinsten Gewinnen.

Meine Firma war also schon wieder **!! die glücklichste !!**

am **19. Juli d. J.**

beginnen auf's Neue die Ziehungen der **Braunschw. Geldlotterie** mit Haupttreffer von ev. **450,000, spec. 300,000, 150,000, 75,000, 50,000, 2 à 40,000** etc. etc. Mark. Zusammen enthält diese Lotterie 43,500 Gew. im Betrage von:

8 Million 494,500 Mark.

Hierzu empfehle ich Glückseligkeit zum amtlichen festgestellten Preise

1/1	1/2	1/4	1/8
-----	-----	-----	-----

ö. W. fl. 9. fl. 4 1/2. fl. 2 1/4. fl. 1 1/8.

und versende dieselben gegen vorherigen Empfang des Betrages oder auch pr. Postvorschuß. — Jeder Zensung lege den amtlichen Plan bei und versende **Ziehungslisten** und **Gewinnelder** prompt nach der Ziehung. Hinsichtlich des nahe bevorstehenden Ziehungstermins beliebe man die Befehlung rasch möglichst an meine Firma einzufenden.

WILH. DÖRGE,

Staats-Haupt-Collecteur, Braunschweig, Wilhelmstraße 98.

(2652-1) Nr. 3395.

Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Hofstätter von Dule pcto. 100 fl. sammt Anhang die dritte exec. Feilbietung der dem Bartelmä Vertalich von Celebe gehörigen, gerichtlich auf 1472 fl. bewerteten Realität Ref.-Nr. 69 ad Herrschaft Klingensfeld im Reassumierungsweg neuerlich auf den

1. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 18. Juni 1877.

(2654-2) Nr. 3052.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kalcic von Gohendorf die exec. Feilbietung der dem Mathias Kalcic von Gohendorf gehörigen, im Grundbuche Klingensfeld sub Ref.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität, dann der im Grundbuche Pletteriach sub Urb.-Nr. 318 vorkommenden, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten Realität bewilligt und die Tagfagung auf den

26. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Feilbietungstagfagung obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 10ten Juni 1877.

(2637-3) Nr. 3461.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Peter Bajt von Haberje gegen Johann Kocina pcto. 17 fl. 52 kr. ist zu der auf den 14. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 120/a ad Herrschaft Sittich, Hausamt, kein Kaufstücker erschienen, daher am

19. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten Juni 1877.